UWAGA !!!

AFISZ NA JEDWABIU STOI
W DUŻYM FORMACIE

Papiery Józefa Benedykta
Pawlikowskiego

Dokumenty i korespondencja
J. B. Pawlikowskiego jako
burmistrza Przemyśla
(1802–1830)

J. B. P. [illegible] [illegible]

4.06.1802

ad N. 5[illegible].

(1) 1

Cum Exactor Domesticus et infirmus, et Fiscus ob Sequiorita-
tem certam a suo Officio ~~interim~~ suspendi debeat,
tunc in locum ejus interea substituitur Dominus ~~[illegible]~~,
Towski ~~tali~~ ~~ad~~ inspectato sibi in subsidium Scriba
Rozwadowski vices suspensi suppleat – de quibus
dispositis Dominus Medrzejowski eo addito informetur,
quatenus necessaria Acta et informationem
substituti [illegible] 4 Junii 1802.

Expedi[tu]m eodem

[illegible]

15.06.1802

Wohllöbl. k. Przemisl Stadt Magistrat.

(2) 3

Gro. Pol

Dem hier beiliegenden Recurs belieben der Wohllöbl: Magistrat entweder als eine Vorstellung anzunehmen, und dem Gefertigten die Wenige ~~die Wenige~~ Bedienstung zuzustellen, oder solchen an den löbl: k. k. Kreisamt zu befördern.

Sig: Przemisl den 15ten Juny 802.

J: Niedzwiowski

4



6

Praes. 15. Juny 1802
640.

An

Ein löbl: k: Przemisler Stadt Magistrat.

Der Madrziowsky bittet den beiliegenden Revers an ein löbl: Kreisamt befördern zu wollen.

7.07.1802

Politicum ad N^ro 640

De Praes. 15. Junij 802

Madrzejowski Franciscus Recursum a Resolutione Magistratus sub N^ro 592. Recurrentem ab Officio suspendente Caes. Regio Circulari Officio pro decisione submitti petit

Relationando ad Circulare Officium

Löbl. k.k. Kreisamt.

Aus Gelegenheit der abgehaltenen Untersuchung in Betreff des hier geschehenen Räuber Mordes wurde der hiesige Policey Revisor Madrzejowski von seinem Amte suspendirt, weil

a/ es sich aus der Untersuchung zeigte, daß der getödteten ~~einen~~ ~~bey~~ bei seinen Schornstein ~~2 fl~~ Nahmens Chula 4 fl ~~zu~~ ersichtbar war

4 Wirths Haus

b/ und ~~weil~~ daß der Policey Revisor in Habhaftwerdung der Verdächtigen, sich nicht ~~genug~~ genugsame Mühe gegeben hat.

c/ ~~weil endlich [illegible] Publikum gegen [illegible] zur Zeit der Untersuchung [illegible]~~

~~[illegible]~~

Mit dieser Suspension findet er sich gekränkt, und ergreift an ein Löbl. Kreisamt

Exped. 7. Julij 802

[illegible]

8

[illegible]

[illegible] 30 Juny 18[illegible]

[illegible]

Ad Num 287

Dem Bürgermeister Edlen v. Pawlikowski
zu Przemisl.

Da aus dessen untern 30. Jenner d. J. Zahl 640. anhero begleiteten Rekurs des ab offo. suspendirten Polizey Inspectors Modrzejowski keine wirkliche verfängliche Schuldtragung an dem Zufall des hier durch seine Wache gestellten getödteten Räubers auf ihn fällt, sich nur eine Schlafsucht der Polizey wachsamkeit zeiget; so ist zwar der Modrzejowski vom 12. dieses Monats wieder in die Activitaet seines Amtes zu setzen.

Da aber die Umstände eintretten:

a. daß, wie man dem Stadt Rath schon vor einigen Jahren sagte, der dienst eines Polizey Inspectors mit den dienst obligenheiten eines honoraeur Rath beysitzers nicht Compatible ist, und

b. daß zu dem dienst eines Polizey Inspectors sonderheitlich in gegenwärtigen Zeiten ein unerschrockener, rastloser Mann gefodert wird,

10

welchen Modziejowski aus Ursachen nicht verstellen kann, weilen Er 60 Jahr alt, mit öfteren Anfällen einer Unpäßlichkeit belastet wird.

Da jedoch Er Modziejowski dienstliche zwanzig Jahr in verschiedenen Ämtern der Stadt dienste geleistet hat, So könne ihm anzurathen, sich für die Polizey Inspectors Dienste zu bewerben und sich lediglich als Honorarius Rathbesitzer gebrauchen zu lassen.

Sollte nun Modziejowski diesen ihm freygestellten willen nicht annehmen wollen, So müßte Er sich selbsten zuschreiben, wann gefertigter der Przemisler Polizey Leitung aufdringe, sich vom 1ten September an, um ein anderes Individuum sich um zu sehen und selbes vom 1ten 8ber in dienst und Erhaltung einzuführen.

J Meyer

Hauptkreisamt.
Przemisl den 10ten July 802
Abschrift

12

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 16 July
802 N. 287 [illegible]
d. 15 July 1802

Präs. 15. July 1802

772.

ad 287

Dem
Stadt Bürgermeister
Edlen v. Pawlikowski

Ex offo
zu
Przemisl

Exhibitum ad N[ro] 772
Decis. 15. July 1802

Regium Circulare Officium ad N[ro] 287. Amanuensi Francisci Medrzejowski ratione suspensionis eius ab Officio Politico ad se exporrecto refert, et hunc currentem ad activitatem ... restituendum

Scribatur ad Medrzejowski Mandatum

Eidem in advoluto signo Decretum Caes. Regii Circularis Officii super Recursu eius ratione sublevandae suspensionis se ab Officio exporrecto emanatum pro observantia et effectu communicatur

Ex Magistratu Liberae Civitatis Premysl die 15. July 802.

Scribatur mandatum ad Dnum Mattowski.

Cum Caes. Regium Superius Circulare Premisliense Officium Decreto suo dto 10ma July a[nn]o N[ro] 287. emanato, Suspensionem Francisci Medrzejowski levaverit, Idem per de hic ex addito informatur, quod dubitatio eius ex Vi Decreti Circularis jam cessat.

Ex Off[ici]o

Exp. ... July 1802 ...

Ex Mag. Lib. ... Civitatis Premysl ...

1283

7

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1º

20
[illegible] -
[illegible] -
Josef -
[illegible] -
[illegible] -
[illegible] -
[illegible] -
[illegible]

28.10.180[illegible]

Ecc[illegible]

Löbl: kays: königl: [illegible]

[illegible]

von [illegible]

24

Praes. 29 Octob. 802

Die in Sachen
von Hanauer
wartende Ver-
-anlassung, weßhal
bey dem Rath-
hauß und vorzüg-
lich bey dem Ein-
obertheilung der
Polizey stehende
Burgermeister
welchen hiemit
zu handeln wissen
wird, lediglich über
das Friedensge-
-gangstände würde
ihm schon, und über
die Wahl mit
andern Kauf
die Kreisstelle
anzuziehen
zulänglich, [illegible]
[illegible] Praesidio
[illegible] zu können
[illegible]
[illegible] 21 oct
802
[illegible]

An
[illegible]
[illegible]

Bericht

[illegible] Magistrats

[illegible]
1.

[illegible]

Rest. d. 9bris 1802
1908

ad N.ro 1308

Ex offo

Magistrat [illegible] wolnego
Miasta Przemyśla, wszystkim
czyni wiadomo, iż Urząd Policij
Inspektorowi przy mieście Kró-
lewskim w [illegible]
[illegible] 130. [illegible]
z oraz dzień 20ty Grudnia
r. b. w celu przedłużenia [illegible]
[illegible] wystawiali, [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], mają
z przystosowaniem z zaświadczeniami
[illegible] zdolności jako i dobrej
moralności dowodzącemi na
Piśmie tu [illegible], i na wyznaczo-
nym [illegible] dnia 20go Grudnia
r. b. w Kancellaryi Magistratu [illegible]
z rana o godzinie 9tey
[illegible] [illegible]

9. [illegible]

Z Magistratu [illegible]
wolnego Miasta Przemyśla
Dnia 8. Grudnia 1812

Przemyśl 8. Grudnia 1812

Magistrat

14.11.1722



[illegible]

[illegible]

[illegible]

30

Praes. 22 [illegible] 1810

~~[illegible]~~

1311

[illegible]

22. XI. 1802

Politicum D. N.ro 1295

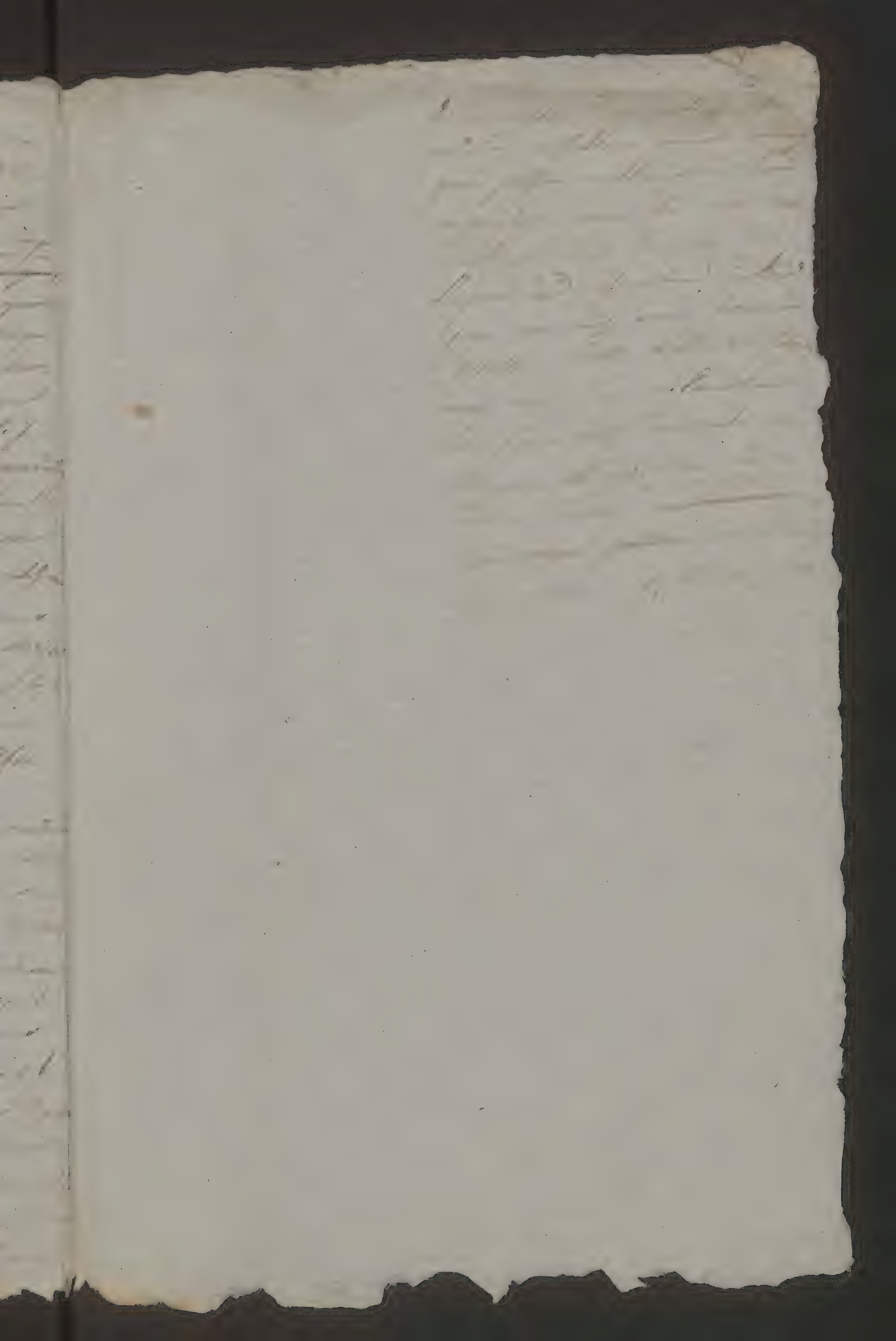
Praes. 22. 9bris 1802

Magistratus Politico Oecon. Commissioni Electivae Magistratus ad N.ro 1217 Officium Inspectoris Politiae publicae provisorie de [illegible] [illegible] [illegible]

Obsada Inspektora Policji za burmistrza J. B. [illegible] w Przemyślu

p. 22. 9bris 1802

[illegible]



E. 12. 1802 (M) 35

ad N.ro 13155

Scribatur Mandatum ad Madrejowski

Eidem sub vim Resolutionis significetur, Recursum ejus Altiori loco sub hodierno promotum esse, jam autem Affixa levari non posse.

Ex Magistratu R. Cap. Civitatis [illegible]
de [illegible]

Exp. 16. [illegible]

[illegible]

2.3.186[illegible]

[illegible] . 37

[illegible]

[illegible]

Dan w [illegible] dnia 3 [illegible] 18[illegible].

[illegible] mpp

40

[illegible]



41

No 96

Hr.

An Herrn Ausgemusterten Joseph Pawlikowski
zu Przemisl.

Demselben wird bedeutet, daß hohe Landesstelle laut hoher Gubernialverordnung vom 3. dieses Zahl 52970. den zur Herstellung seiner Gesundheit angesuchten 3. monatlichen Urlaub für dermal auf 4. Wochen mit dem Bedeuten bewilliget, daß im Falle derselbe zu seiner gänzlichen Herstellung eine verlängerte Entfernung von Geschäften, und zum Gebrauch der Bäder und der Medikamenten nöthig haben sollte, derselbe dieses durch Zeugnisse zu bewahrheiten und um eine Urlaubsverlängerung zu bitten hätte.

Hiernach wird derselbe angewiesen, an Gubernialtaxe 1 fl. 30 kr. unverzüglich in die Kreiskasse abzuführen.

Vom k.k. Kreisamt.
Przemisl den 15. Jäner 1806.

146

296 An

den

Herrn Bürger-
meister Bartikowski

Frei zu

Hause.

2991

Dem k. Herrn Rath v. Pawlikowski
zu Rzeubowice

Mittelst hohen Gubernial Indorsat Auftrags vom 15. April d. J. Zahl 14,735. ist in Folge des Andringens des k. k. Appellations Gerichts verordnet worden, Sie, einzuvernehmen; ob Sie die fernere Leitung des Przemisler Magistrats, auf so lange, bis der ernannte Bürgermeister Ziembicki den Dienst antritt, übernehmen können, oder, wodurch daran gehindert sind.

Dieser Äusserung wird des ehesten und längstens binnen 14. Tagen erwartet.

Vom Kreisamt.
Przemisl 4. May 808.

48 [illegible]

[illegible]

[illegible]

2991

dem

H: Herrn Rath von

Pawlikowski:

Expp zu

Rozubowice

48 [illegible]

[illegible]

2991

Dem

k: Herrn Rath von

Pawlikowski.

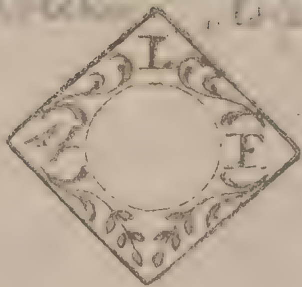
Exp. zu

Rozubowice

5. 01. 1813

(15) 49





Zeugniß.

Endesgefertigter bekenne hiemit zur Steuer der Wahrheit, daß ich an dem k. k. Rath und Besitzer der Herrschaften Medyka cum attinentiis, Rozubowice cum attinentiis, dann der Starostei Starzawa Herrn Joseph Benedykt Edlen v. Pawlikowski, seit vielen Jahren einen ausgezeichneten Patrioten mit unbezweifelter Anhänglichkeit an Se Majestät unseren Allergnädigsten Kaiser gemerket, und zu kennen vielfältige Gelegenheit hatte. —

Besonders aber als ich in den Pensions Stand versetzt wurde, und meinen Aufenthalt in Przemisl wählte, traf das Jahr 1809 ein, wo ich leider die feindliche Invasion erleben, und während dieser ganzen Frist in Przemisl bleiben mußte, konnte ich hier als Augenzeuge die Leute zu unterscheiden, und muß nach der genauesten Überzeugung eingestehen, daß nehmlich der Edle v. Pawlikowski, bewogen durch wahren Grundsätze des reinen Patriotismus, nicht nur nicht den geringsten Antheil und Einfluß in die damaligen Geschichten genommen, sondern auch die ihm von Seiten der Pohlen selbst mit Drohungen angetragenen und aufgedrungenen Ämter standhaft zurückschlug: und mit einem festen Charackter, trotz aller Verfolgung, die er ertragen mußte, unserem Allerhöchsten Monarchen standhaft und getreu blieb. — ja,

sogar den

Attestat

gegen den hier zurückgebliebenen k. k. Militair Partheien Pensionisten und Officiers Frauen, besonders auch dem zurückgebliebenen Regiments= Erziehungs Hause in Przemisl, thätige Unterstützung mit Geld und Lebens Mitteln, von seinen Gütern, zukommen liess; und ihnen ihr traüriges Schicksal, nach aller Möglichkeit erleichterte: Was ich mit Dankbarkeit und nach aller Gewissenhaftigkeit, mit meiner eigenhändigen Fertigung hiemit bestättige.—

In Przemisl am 5ten May 813.

Wouwermans
Oberster



52

H.



Wir Meister der Löblich Mälzer und Bier Bräuer bey der königlichen freyen Stadt Przemisel urkunden und bekennen hiemit gegen jeder männiglich was Standes und Würden, die sind mit diesen

[illegible] vor uns erschienen, der [illegible] Lehrjunge Namens Johan Kostovecky von Nieder[illegible] witz Gebürtig, [illegible] und zu erkennen, wie er gegen seines ehrlich erlernten Handwerks eines glaubwürdigen Scheines und Zeugnis [illegible] benöthiget sey, mit geziemenden Ersuchen ihm dasselbige [illegible] mitzutheilen.

Als bezeugen wir hiermit [illegible] Johann N: Kostewitsky [illegible] Jahr [illegible] Meister Joseph Herlinger [illegible] Mälzer und Bräuer Handwerk erlernet, und solche drey Jahre richtig ausgestanden, [illegible] Lehrjunge [illegible] wohl verhalten [illegible] frey und losgezehlet worden. [illegible] Mälzer und Bräuer [illegible] Johann Kostewecky [illegible] Mälzer [illegible] Przemysl in Gallicien den 16 Jenner des Eintausend achthundert und Sechzehen Jahre = 1816

Franz Hodl [illegible]
Land Zunft Meister

Alexander Lawik [illegible]

Joseph Herlinger
[illegible]

511

66




N° 16







27.05.1813

(17)

5

Waszponiowski [illegible] 1813, 1814 [illegible]

Zeugniß.

Durch welches von Seiten des k. k. Linien Inf. Fürst Czartoryski 9ten Werbbezirks Commando dem Edlen Herrn Joseph Benedict von Paulikowsky, k. k. Rath, und Besitzer der Herrschaften, Medika, Bardiaz, Torky, Szczytnie, Starzawa, Roszubowice, Stanislawczyk, Krzywca, Krzywecka wola, Hyrzyna und Hyrzanka, anmit ämtlich bestättiget wird, daß derselbe während die ersten Anlegungen im Jahre 812, 813, und 814 zu verschiedenen Regimentern 18 Mann Fußgänger [illegible] Recruten, dann zu dem eben errichteten Sr. Majestät allerhöchsten Nahmen führenden Husaren Regimente, freywillig [illegible] abgeliefert habe, und bey seiner Aushebung den besten Willen, und ehrlichen Eifer bewiesen, und dadurch seinen wahren Patriotismus hinlänglich an Tag gelegt hat.

Zur Urkund dessen ist dem gedachten Edlen Herrn v. Paulikowsky gegenwärtiges Zeugniß zur allgemeinen Belobung und zu seiner [illegible] ausgestellt worden.

Von dem k. k. Fürst Czartoryski 9. Infant. Regiments Werbbezirks Commando zu Premisl am 27ten May 813

[illegible]
Oberstlieut.
und Werb Bezirks Comandant

[illegible]
[illegible]

D

W IMIENIU
JEGO CESARSKO - KRÓLEWSKIEY APOSTOLSKIEY MOŚCI.

Franciszek Baron Hauer, Jego Cesarskiey Mości rzeczywisty tayny Radca, Kawaler Wielkiego krzyża Cesarsko - Austryiackiego orderu Leopolda, i Kawaler Królewsko-Węgierskiego orderu Swiętego Szczepana, Gubernator w Królestwach Galicyi i Lodomeryi, iako też Prezes Stanów.

Wielmożny

Jego Cesarsko Królewska Apostolska Mość chcąc wiernym Stanom Królestw Galicyi i Lodomeryi oznaymić przez Seym pewne postulaty, zmierzaiące do powszechnego dobra i tegoż utrzymania, raczył nayłaskawiey przeznaczyć na to dzień 27mo Października r. b.

Nayiaśnieyszy Pan oczekuie przeto po dowiedzioney Sobie przez Wielmożnego Pana wierności i uległości, że na tym, w Królewskiem głównem mieście Lwowie odprawić się maiącym Seymie, znaydować się, i po wysłuchaniu tego, co w imieniu Jego Cesarskiey Mości tamże będzie przełożonem, wraz z innemi wiernemi i nayposłusznieyszemi Stanami, wszelkiey gorliwości dokładać będziesz, by Seym ten do przyiemnego Jego Cesarskiey Mości końca doprowadzonym został.

Które to okazanie wiernego posłuszeństwa, łaski Monarchiczne Nayiaśnieyszego Pana na siebie ściągnie.

We Lwowie dnia 5go Października 1817.

Hauer

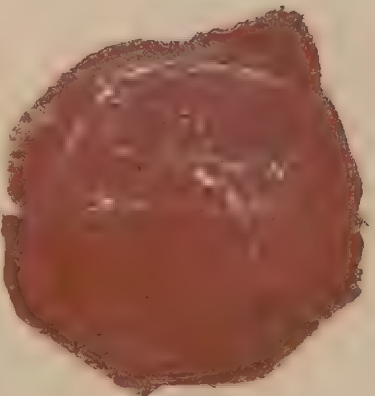
62

Wielmożnemu

Józefowi Benedyktowi Pawlikowskiemu

Cyrkuł przemyski.

w Medyce



W IMIENIU
JEGO CESARSKO - KROLEWSKIEY APOSTOLSKIEY MOŚCI.

Franciszek Baron Hauer, Jego Cesarskiey Mości rzeczywisty tayny Radca, Kawaler Wielkiego krzyża Cesarsko - Austryiackiego orderu Leopolda, i Kawaler Królewsko-Węgierskiego orderu Swiętego Szczepana, Gubernator w Królestwach Galicyi i Lodomeryi, iako też Prezes Stanów.

Wielmożny

Jego Cesarsko Królewska Apostolska Mość chcąc wiernym Stanom Królestw Galicyi i Lodomeryi oznaymić przez Seym pewne postulaty, zmierzaiące do powszechnego dobra i tegoż utrzymania, raczył nayłaskawiey przeznaczyć na to dzień 19 Paździemika r. b.

Nayiaśnieyszy Pan oczekuie przeto po dowiedzioney Sobie przez Wielmożnego Wc Pana wierności i uległości, że na tym, w Królewskiem głównem mieście Lwowie odprawić się maiącym Seymie, znaydować się, i po wysłuchaniu tego, co w imieniu Jego Cesarskiey Mości tamże będzie przełożonem, wraz z innemi wiernemi i nayposłusznieyszemi Stanami, wszelkiey gorliwości dokładać będziesz, by Seym ten do przyiemnego Jego Cesarskiey Mości końca doprowadzonym został.

Które to okazanie wiernego posłuszeństwa, łaski Monarchiczne Nayiaśnieyszego Pana na siebie ściągnie.

We Lwowie dnia 29go Września 1819

Hauer



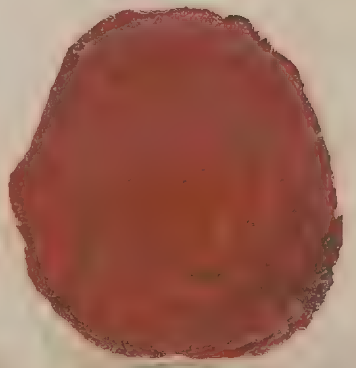
66

Wielmożnemu

Józefowi Pawlikowskiemu

Cyrkut Przemyśl

w Medyce



W IMIENIU
JEGO CESARSKO - KRÓLEWSKIEY APOSTOLSKIEY MOŚCI.

Jan Kanty Hrabia Stadnicki, Jego Cesarskiey Mości rzeczywisty tayny Radca i Podkomorzy, Królestw Galicyi i Lodomeryi Naywyższy Łowczy Koronny, Deputacyi Stanowey Prezes Zastępca, i Wyrokiem Nayiasnieyszego Pana pod dniem 6. Lipca r. b. w Gutenbrunn danym, mianowany Stanów w roku biegącym na Seym zgromadzonych Prezes.

Wielmożny!

Jego Cesarsko Królewska Apostolska Mość chcąc wiernym Stanom Królestw Galicyi i Lodomeryi oznaymić przez Seym pewne postulaty, zmierzaiące do powszechnego dobra i tegoż utrzymania, raczył nayłaskawiey przeznaczyć na to dzień 16ᵗʸ Października r. b.

Nayiasnieyszy Pan oczekuie przeto po dowiedzioney Sobie przez Wnemi Pana wierności i uległości, że na tym, w Królewskim głównym mieście Lwowie odprawić się maiącym Seymie, znaydować się, i po wysłuchaniu tego, co w imieniu Jego Cesarskiey Mości tamże będzie przełożoném, wraz z innemi wiernemi i naypołusznieyszemi Stanami, wszelkiey gorliwości dokładać będziesz, by Seym ten do przyiemnego Jego Cesarskiey Mości końca doprowadzonym został.

Które to okazanie wiernego posłuszeństwa, łaski Monarchiczne Nayiasnieyszego Pana na siebie ściągnie.

We Lwowie dnia 16go Września 1820.

Jan Kanty Hrabia Stadnicki

Wielmożnemu Józefowi

Pawlikowskiemu

w Medyce.

Cyrkuł Przemyski



W IMIENIU
JEGO CESARSKO - KROLEWSKIEY APOSTOLSKIEY MOŚCI.

Franciszek Baron Hauer, Jego Cesarskiey Mości rzeczywisty tayny Radca, Kawaler Wielkiego Krzyża Cesarsko - Austryiackiego Orderu Leopolda, i Kawaler Królewsko-Węgierskiego Orderu Swiętego Szczepana, Gubernator w Królestwach Galicyi i Lodomeryi, iako też Prezes Stanów.

Wielmożny!

Jego Cesarsko Królewska Apostolska Mość chcąc wiernym Stanom Królestw Galicyi i Lodomeryi oznaymić przez Seym pewne postulaty, zmierza-

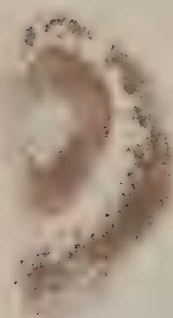
jące do powszechnego dobrá i tegoż utrzymania, raczył nayłaskawiey przeznaczyć na to dzień 15^{ty} Październikà r. b.

Nayiaśnieyszy Pan oczekuie przeto po dowiędzioney Sobie przez WWMCPana wierności i uległości, że na tym, w Królewskiem głównem mieście Lwowie odprawić się maiącym Seymie, znaydować się, i po wysłuchaniu tego, co w imieniu Jego Cesarskiey Mości tamże będzie przełożoném, wraz z innemi wiernemi i nayposłuszznieyszemi Stanami, wszelkiey gorliwości dokładać będziesz, by Seym ten do przyiemnego Jego Cesarskiey Mości końca doprowadzonym został.

Które to okazanie wiernego posłuszeńswta łaski Monarchiczne Nayiaśnieszego Pana na siebie ściągnie.

We Lwowie dnia 15. Września 1821.

Franciszek Hauer.



Wielmożnemu Józefowi

Pawlikowskiemu

Cyrk: Przemyski. w Medyce.

W IMIENIU
JEGO CESARSKO - KROLEWSKIEY APOSTOLSKIEY MOŚCI.

Franciszek Baron Hauer, Jego Cesarskiey Mości rzeczywisty tayny Radca, Kawaler Wielkiego Krzyża Cesarsko-Austryiackiego Orderu Leopolda, i Kawaler Królewsko-Węgierskiego Orderu Swiętego Szczepana, Gubernator w Królestwach Galicyi i Lodomeryi, iako też Prezes Stanów.

Wielmożny!

Jego Cesarsko Królewska Apostolska Mość chcąc wiernym Stanom Królestw Galicyi i Lodomeryi oznaymić przez Seym pewne postulaty, zmierza-

76

jące do powszechnego dobra i tegoż utrzymania, raczył nayłaskawiey przeznaczyć na to dzień 15^{go} Paździenika 1822

Nayiaśnieyszy Pan oczekuie przeto po dowiedzioney Sobie przez WW. Mc. Pana wierności i uległości, że na tym, w Królewskiem główném mieście Lwowie odprawić się mającym Seymie, znaydować się, i po wysłuchaniu tego, co w imieniu Jego Cesarskiey Mości tamże będzie przełożoném, wraz z innemi wiernemi i nayposłusznieyszemi Stanami, wszelkiey gorliwości dokładać będziesz, by Seym ten gwoli życzeniu Jego Cesarskiey Mości do końca doprawadzonym został.

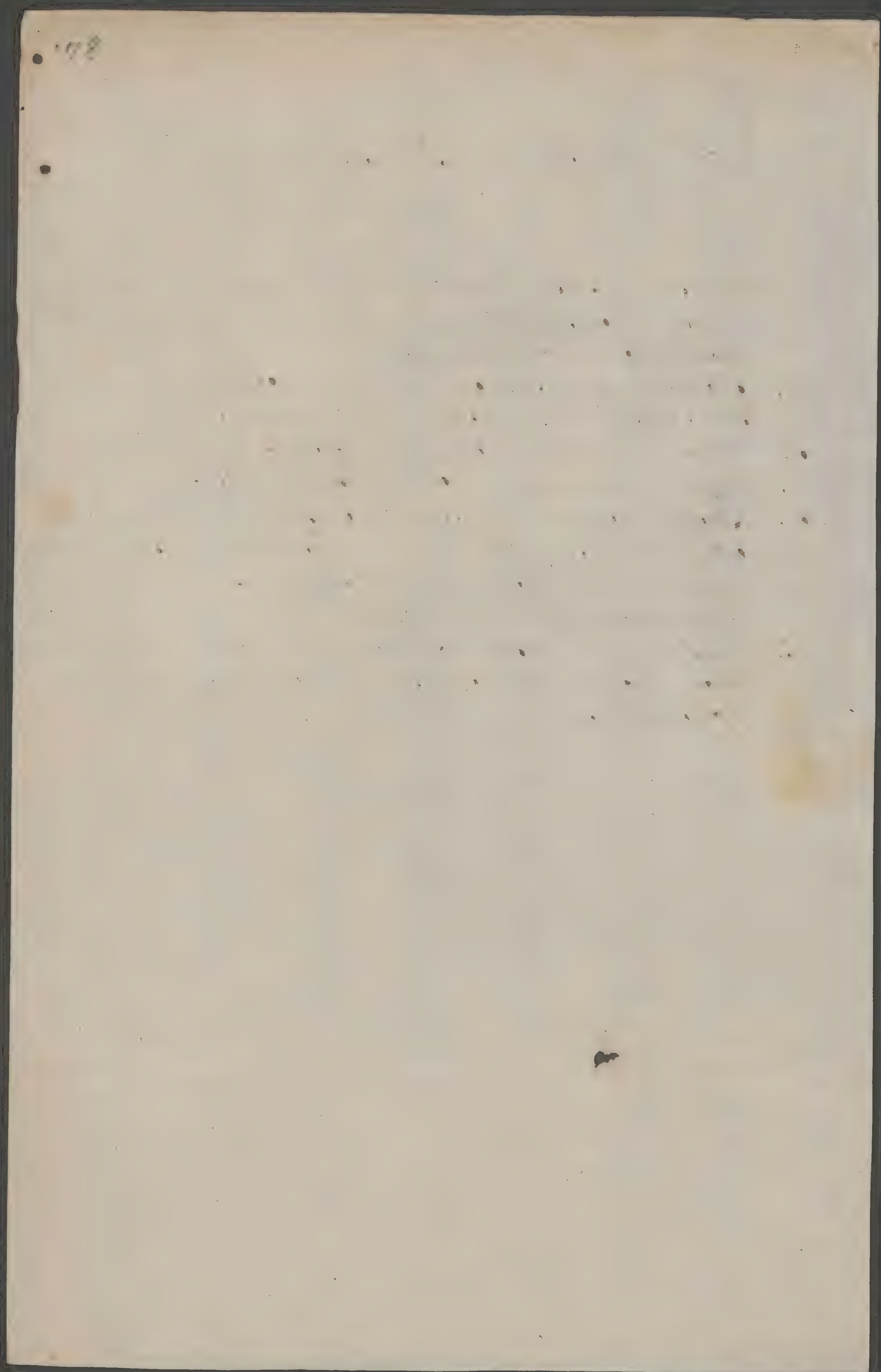
Które to okazanie wiernego posłuszeństwa łaski Monarchiczne Nayiaśnieyszego Pana na siebie ściągnie.

We Lwowie dnia 28° Września 1822.

Franciszek Hauer.

Przedmioty obrad Seymowych w roku 1822.

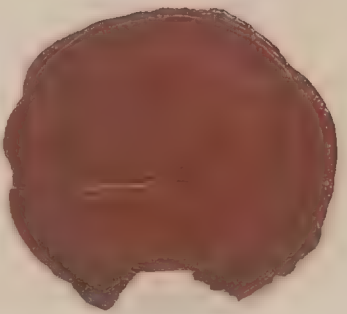
1. Ogłoszenie Postulatów i naradzenie się nad tem, co w nay„wyższym Reskrypcie zawierać się, i do deliberacyi zgroma„dzonych Stanów przeznaczonem będzie.
2. Polecone przez N. Pana nadanie Indygenatu JMć X. Kanonikowi obr. gr. Gabrielowi Dubowickiemu.
3. Wybor Deputata z Stanu duchownego obr. gr.
4. Wybor Deputata z Stanu Magnatow.
5. Projekt względem utworzenia Instytutu kredytowego.
6. Naradzenie się, jak ma być obrócony fundusz z daro„wanych przez Dominia gminom wszystkim obligacyi liwerunkowych z roku 1789 i 1790.
7. Wyznaczenie pensyi dożywotniey dla Józefy Dutkiewiczowey Wdowy po zmarłym Registrancie Stanowym z 4 dzieci pozostałey.



80

Wielmożnemu
Józefowi Pawlikowskiemu

Cyrkuł Przemyski z Medyki



W IMIENIU
JEGO CESARSKO-KRÓLEWSKIÉY APOSTOLSKIÉY MOŚCI.

Ludwik Hrabia Taaffe, Jego Cesarsko Królewskiéy Mości rzeczywisty tayny Radca i Podkomorzy, Kawaler Orderu Świętego Jana Jerozolimskiego, Współczłonek Stanów Morawii, Styryi i Karyntyi, Gubernator iakotéż Prezes Stanów w Królestwach Galicyi i Lodomeryi.

Wielmożny!

Jego Cesarsko Królewska Apostolska Mość chcąc wiernym Stanom Królestw Galicyi i Lodomeryi oznaymić przez Seym pewne postulata, zmierza-

jące do powszechnego dobra i tegoż utrzymania, raczył nayłaskawiéy przeznaczyć na to dzień

18^{ty} Października 1824.

Nayiaśnieyszy Pan oczekuie przeto po dowiedzionéy Sobie przez W. WPana wierności i uległości, że na tym, w Królewskiém głównem mieście Lwowie odprawić się mającym Seymie, znaydować się, i po wysłuchaniu tego, co w imieniu Jego Cesarskiéy Mości tamże będzie przełożoném, wraz z innemi wiernemi i nayposłusznieyszemi Stanami, wszelkiéy gorliwości dokładać będziesz, by Seym ten gwoli życzeniu Jego Cesarskiéy Mości do końca doprowadzonym został.

Któreto okazanie wiernego posłuszeństwa, łaski Monarchiczne Nayiaśnieyszego Pana na siebie ściągnie.

We Lwowie dnia 12° Września 1824.

[signature]

Przedmioty Obrad Seymowych w roku 1824.

1. Ogłoszenie postulatów i naradzenie się nad tém, co w naywyższych Reskryptach zawierać się, i do deliberacyi Zgromadzonych Stanów przeznaczoném będzie.

2. Naradzenie się, czyli Seym w czasie dotąd zwyczaynym, lub podczas kontraktów Lwowskich odbywać się ma?

3. Czyli kontrakty na miesiąc Luty nie mogą bydź przełożonemi?

4. Deklaracya Zgromadzonych Stanów względem wyznaczenia rocznie 500 fl. M. K. dla Phytographa Kraiowego JP. Professora Witmanna, celem utrzymania Ogrodu botanicznego.

5. Wybór iednego Deputata honorowego z każdego z trzech wyższych Stanów. — Życzący sobie otrzymać iedno z tych mieysc, zechcą się wcześnie zgłosić do Prezydium Stanów.

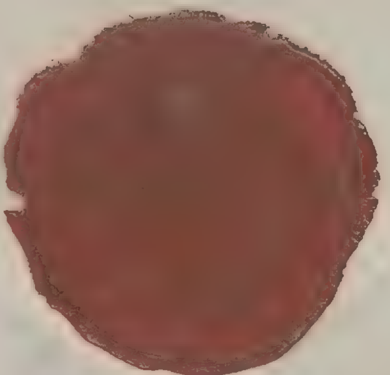
6. Wybór Deputowanego mieyskiego.

7. Nadanie Indigenatów Kompetentom zgłosić się mogącym.



Wielmożnemu
Józefowi Pawlikowskiemu

Cyrkuł Przemyski Medyka



W IMIENIU
JEGO CESARSKO-KRÓLEWSKIÉY APOSTOLSKIÉY MOŚCI.

Ludwik Hrabia Taaffe, Jego Cesarsko Królewskiéy Mości rzeczywisty tayny Radca i Podkomorzy, Kawaler Orderu Swiętego Jana Jerozolimskiego, Współczłonek Stanów Morawii, Styryi i Karyntyi, Gubernator, iakotéż Prezes Stanów w Królestwach Galicyi i Lodomeryi.

Wielmożny!

Jego Cesarsko Królewska Apostolska Mość chcąc wiernym Stanom Królestw Galicyi i Lodomeryi oznaymić przez Seym pewne postulata, zmierza-

jące do powszechnego dobra i tegoż utrzymania, raczył nayłaskawiéy przeznaczyć na to dzień 17./4 października r. b.

Nayiaśniéyszy Pan oczekuie przeto po dowiedzionéy Sobie przez W. WPana wierności i uległości, że na tym, w Królewskiém głównéм mieście Lwowie odprawić się mającym Seymie, znaydować się, i po wysłuchaniu tego, co w imieniu Jego Cesarskiéy Mości tamże będzie przełożoném, wraz z innemi wiernemi i nayposłusznieyszemi Stanami, wszelkiéy gorliwości dokładać będziesz, by Seym ten gwoli życzeniu Jego Cesarskiéy Mości do końca doprowadzonym został.

Któreto okazanie wiernego posłuszeństwa, łaski Monarchiczne Nayiaśnieyszego Pana na siebie ściągnie.

We Lwowie dnia 20. Września 1825.

Jan Kanty Hrabia Stadnicki

90

Wielmoznemu

Jozefowi Pawlikowskiemu

Medyka

Cyrkuł Przemyski.

W IMIENIU
JEGO CESARSKO-KRÓLEWSKIEY
APOSTOSKIEY MOŚCI.

August Longin Xiążę Lobkowicz, Woiewoda Raudnicki, uxiążęcony Hrabia na Sternsteinie, Pan na Melniku, Biszycach, Drhowli, Czyżowy i Sedlicach; Jego Ces. Król. Mości rzeczywisty tayny Radca i Podkomorzy, czynny Członek czeskiego narodowego Muzeum, towarzystwa prywatnego ku wsparciu ubogich, muzycznego Konserwatorium, tudzież towarzystwa patryotycznego przyiaciół sztuk w Pradze; Gubernator iako też Prezes Stanów w Królestwach Galicyi i Lodomeryi.

Wielmożny!

Jego Cesarsko Królewska Apostolska Mość chcąc wiernym Stanom Królestw Galicyi i Lodomeryi oznaymić przez Seym pewne postulata, zmierza-

iące do powszechnego dobra i tegoż utrzymania, raczył nayłaskawiey przeznaczyć na to dzień 16ta Października r. b.

Nayiaśnieyszy Pan oczekuie przeto po dowiedzioney Sobie przez JW. WPana wierności i uległości, że na tym, w Królewskiém główném mieście Lwowie odprawić się maiącym Seymie, znaydować się, i po wysłuchaniu tego, co w imieniu Jego Cesarskiey Mości tamże będzie przełożoném, wraz z innemi wiernemi i nayposłusznieyszemi Stanami, wszelkiey gorliwości dokładać będziesz, by Seym ten gwoli życzeniu Jego Cesarskiey Mości do końca doprowadzonym został.

Któreto okazanie wiernego posłuszeństwa, łaski Monarchiczne Nayiaśnieyszego Pana na siebie ściągnie.

We Lwowie dnia 28go Sierpnia 1826.

August Longin Xiąże Lobkowicz

Przedmioty Obrad Seymowych
w roku 1826.

1) Ogłoszenie postulatów i naradzenie się nad tém, co w naywyższych Reskryptach zawierać się, i do deliberacyi Zgromadzonych Stanów przeznaczoném będzie.

2) Wybór iednego Deputata z każdego z trzech wyższych Stanów, tudzież iednego Deputata honorowego ze Stanu Magnatów. Życzący sobie otrzymać iedno z tych mieysc, zechcą się wcześnie zgłosić do Wysokiego Prezidium Stanów.

3) Nadanie Indygenatów Kompetentom zgłosić się mogącym.

JW.
Wielmożnemu Józefowi
Pawlikowskiemu
C. K. Radzcy

Medyce

yrkut Przemyski

W IMIENIU
JEGO CESARSKO-KRÓLEWSKIEY APOSTOLSKIEY MOŚCI.

August Longin Xiążę Lobkowicz, Woiewoda Raudnicki, uxiążęcony Hrabia na Sternsteinie, Pan na Melniku, Biszycach, Drhowli, Czyżowy i Sedlicach; Jego Ces. Król. Mości rzeczywisty tayny Radca i Podkomorzy, czynny Członek czeskiego narodowego Muzeum, towarzystwa prywatnego ku wsparciu ubogich, muzycznego Konserwatorium, tudzież towarzystwa patryotycznego przyiaciół sztuk w Pradze; Gubernator iako też Prezes Stanów w Królestwach Galicyi i Lodomeryi.

Wielmożny!

Jego Cesarsko Królewska Apostolska Mość chcąc wiernym Stanom Królestw Galicyi i Lodomeryi oznaymić przez Seym pewne postulata, zmierza-

iące do powszechnego dobra i tegoż utrzymania, raczył nayłaskawiey przeznaczyć na to dzień 15. Października r. b.

Nayiaśnieyszy Pan oczekuie przeto po dowiedzioney Sobie przez W. WPana wierności i uległości, że na tym, w Królewskiém głównem mieście Lwowie odprawić się maiącym Seymie, znaydować się, i po wysłuchaniu tego, co w imieniu Jego Cesarskiey Mości tamże będzie przełożoném, wraz z innemi wiernemi i nayposłusznieyszemi Stanami, wszelkiey gorliwości dokładać będziesz, by Seym ten gwoli życzeniu Jego Cesarskiey Mości do końca doprowadzonym został.

Któreto okazanie wiernego posłuszeństwa, łaski Monarchiczne Nayiaśnieyszego Pana na siebie ściągnie.

We Lwowie dnia 22. Września 1827.

August Longin Kiaze Lobkowitz

Wielmożnemu Józefowi
Pawlikowskiemu
(ces. król: Radcy)
(Medyka)

Cyrkuł Przemyski

W IMIENIU

JEGO CESARSKO-KRÓLEWSKIEY APOSTOLSKIEY MOŚCI.

August Longin Xiążę Lobkowicz, Woiewoda Raudnicki, uxiążęcony Hrabia na Sternsteynie, Pan na Melniku, Biszycach, Drhowli, Czyżowy i Sedlicach; Jego Ces. Król. Mości rzeczywisty tayny Radca i Podkomorzy, czynny Członek czeskiego narodowego Muzeum, towarzystwa prywatnego ku wsparciu ubogich, muzycznego Konserwatorium, towarzystwa patryotycznego przyiaciół sztuk w Pradze, agronomicznego w Wiedniu, tudzież Członek honorowy towarzystwa naukowego w Krakowie; Gubernator iako téż Prezes Stanów w Królestwach Galicyi i Lodomeryi.

Wielmożny!

Jego Cesarsko Królewska Apostolska Mość chcąc wiernym Stanom Królestw Galicyi i Lodomeryi oznaymić przez Seym pewne postulata, zmierza-

iące do powszechnego dobra i tegoż utrzymania, raczył nayłaskawiéy przeznaczyć na to dzień 15. Października r. b.

Nayiaśnieyszy Pan oczekuie przeto po dowiedzionéy Sobie przez W. WPana wierności i uległości, że na tym, w Królewskiém główném mieście Lwowie odprawić się maiącym Seymie, znaydować się, i po wysłuchaniu tego, co w imieniu Jego Cesarskiéy Mości tamże będzie przełożoném, wraz z innemi wiernemi i nayposłusznieyszemi Stanami, wszelkiéy gorliwości dokładać będziesz, by Seym ten gwoli życzeniu Jego Cesarskiéy Mości do końca doprowadzonym został.

Któreto okazanie wiernego posłuszeństwa, łaski Monarchiczne Nayiaśnieyszego Pana na siebie ściągnie.

We Lwowie dnia 23. Września 1828.

Przedmioty Obrad Seymowych
w roku 1828.

1) Ogłoszenie naywyższych postulatów i naradzenie się nad tém, coby w tychże do deliberacyi Zgromadzonych Stanów przeznaczoném było.

2) Wybór dwóch Deputatów honorowych ze stanu duchownego, iakotéż dwóch ze stanu Magnatów. Życzący sobie otrzymać te mieysca, zechcą do Prezidium Stanów o to wczesnie proźby podać.

3) Nadanie Indygenatów. Podania zgłaszających się tym celem Osób, na kilka dni przed Seymem w kancellaryi Stanowéy każdemu z Członków głos na Seymie maiących przeyrzeć wolno.

102



Wielmożnemu

Józefowi Pawlikowskiemu

Radcy [illegible] C. s. krol. [illegible]

w Medyce

(przez Przemyśl)

W IMIENIU

JEGO CESARSKO-KRÓLEWSKIÉY APOSTOLSKIÉY MOŚCI.

August Longin Xiążę Lobkowicz, Woiewoda Raudnicki, uxiążęcony Hrabia na Sternsteynie, Pan na Melniku, Biszycach, Drhowli, Czyżowy i Sedlicach; Jego Ces. Król. Mości rzeczywisty tayny Radca i Podkomorzy, czynny Członek czeskiego narodowego Muzeum, towarzystwa prywatnego ku wsparciu ubogich, muzycznego Konserwatorium, towarzystwa patryotycznego przyiaciół sztuk w Pradze, agronomicznego w Wiédniu, tudzież Członek honorowy towarzystwa naukowego w Krakowie; Gubernator iako też Prezes Stanów w Królestwach Galicyi i Lodomeryi.

Wielmożny!

Jego Cesarsko-Królewska Apostolska Mość chcąc wiernym Stanom Królestw Galicyi i Lodomeryi oznaymić przez Seym pewne postulata, zmierza-

104

iące do powszechnego dobra i tegoż utrzymania, raczył nayłaskawiéy przeznaczyć na to dzień 15 Października r. b.

Nayiaśnieyszy Pan oczekuie przeto po dowiedzionéy Sobie przez W. WPana wierności i uległości, że na tym, w Królewskiém główném mieście Lwowie odprawić się maiącym Seymie, znaydować się, i po wysłuchaniu tego, co w imieniu Jego Cesarskiéy Mości tamże będzie przełożoném, wraz z innemi wiernemi i nayposłusznieyszemi Stanami, wszelkiéy gorliwości dokładać będziesz, by Seym ten gwoli życzeniu Jego Cesarskiéy Mości do końca doprowadzonym został.

Któreto okazanie wiernego posłuszeństwa, łaski Monarchiczne Nayiaśnieyszego Pana na siebie ściągnie.

We Lwowie dnia 28. Września 1829.

August Xiążę z Lobkowic

105

Przedmioty Obrad Seymowych w roku 1829.

1) Ogłoszenie naywyższych postulatów i naradzenie się nad tém, coby w tychże do deliberacyi Zgromadzonych Stanów przeznaczoném było.

2) Wybór iednego Deputata rzeczywistego z każdego z trzech wyższych Stanów, tudzież dwóch Deputatów honorowych ze Stanu duchownego, a dwóch ze Stanu Magnatów. Życzący sobie otrzymać te mieysca, zechcą do Prezidium Stanów o to wcześnie prożby swe podać.

3) Nadanie Indygenatów osobom zgłosić się mogącym. Prożby tym celem podane, na kilka dni przed Seymem w kancellaryi Stanowéy każdemu z Członków głos na Seymie maiących przeyrzeć wolno.

106

Wielmożnemu Józefowi

Pawlikowskiemu.

c. Przemyśl. Medyka.



Ex Offo

Nota

... annexa hic ... Magnifici Domini Netrebski ... Universitatis Advocati, et ... potentis Civitatis ... Originalium ... in ordine Vindicationis ... Civitatensium per antea ... Consulem Magnificum ... ipsi traditorum judicialiter ad Petitum Dni de Kulczycki moderni ... Judicis Civitatis ... allegatis ... Dedicationem ... contacta Quaestionis Documenta ab eodem Magnifico Netrebski Anno 1799 recepisse ac levasse — Cum vero Civitati plurimum intersit Quaestionis Documenta Quae Jura Suarum Communis Rei Realitatum evincentia, ... Magnifico ... Quaestionis et ... omnino necessaria praesto habere ... Civitatis ... — ... Magistratus ... Petitum Dni de Kulczycki ... Jura Civitatis ... Illmam Dominationem ... requirit velit Magis...

Ad

Illmum Dnum Consiliarium de Kawikowski —

Coll. Sawicki

[illegible]

...

[illegible] [illegible]

[illegible] Privilegii

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

ex [illegible] Privilegii

Locationi [illegible] Ula

Vladislaum Regem Poloniae de Anno

1584 [illegible] Originali

[illegible] [illegible] contra [illegible]

Mathiam et Thomam [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] D. 14 Maj 1808.

[illegible] [illegible]

J. Kulczycki [illegible]

[illegible]

Mit hoher Bewilligung.

Wird heute Samstag den 29. August 1807. die hier anwesende Berndtsche Deutsche Schauspieler und
Sängergesellschaft die Ehre haben darzustellen und zuwidmen;
Dem Hochgebohrnen H. H. von Pawlikowski! Stadt = Präsis und k. k. Hofrath aus Vielachtung.

Ein grosses Trauerspiel in fünf Aufzügen nach Schackespear;
frey bearbeitet von Schröder genannt

H A M L E T,
Prinz von Dännemark.

aufgeführt auf dem kaiserl. königl. Hoftheater.

Personen.

Der König von Dännermak — Hr. Hattwig.
Die Königin seine Gemahlin — Md. Trenkler.
Hamlet, Der Prinz, Neffe des Königs — Phil Berndt.
Oldenholm, Oberkämmerer — Hr. Hopfeld.
Ophelia } seine Kinder — Md. Gutsch.
Laertes } — H. Gutsch.
Güldenstern, ein Höfling — Mll. Adamsberger.
Gustav } Offizier von der Leibwache des Königs — H. Bernhardt
Bernfild }
Ellrich } Soldaten von der Leibwache des Königs
Frenzov }
Der Geist des verstorbenen Dännekönigs

Die Kommedie in der Kommedie.
Die Mausfalle.

Der Herzog von Gonzaga — Hr. Gutsch.
Die Herzogin, seine Gemahlin — Md. Felber.
Lucian ein Mörder — Hr. Benjowski.
Ein Schauspieler. Gefolge des Königs

Shakespears Hamlet, Prinz von Dännemark. Ich glaube alles gesagt zu haben, worüber sich mancher Dichter in der einzelnen Zergliederung der Schönheiten, die häufig in diesen Stücke sich auf einandern drängen, sein ganzes Mark und Gehiern verschwitzen könnte, es war, und ist nur ein Schackespear; dann die manigfaltige gesehene Vorstellung abwechslender Schauspieler solches oft zur Neuheit machte, behält darum immer den Wert des widerersehen, besonders wenn man seinen Werth in gehörigen Lichte zeigt. Der tadelnde Kunstrichter, wird freilich sagen, warum? allein der bescheidene Kenner, der gute Stück zu schätzen weiß, wird die Absicht unsers freymüthigen Ehrgeizes, und die Beobachtung des hiezu erforderlichen Ettikets, um so richtiger abwiegen. Wir hoffen uneracht dessen, daß dieses vortrefliche Trauerspiel, welches in größten Städten schon oft gesehen worden, uns besonders damit in die Gunst unserer verehrungs = würdigen Gönner! einzuschmeicheln, indem an unserem Fleiß nichts ermangel soll, dem würdigen großen Dichter, Ehre zu machen. Zu dieser Vollkommenheit gehört freilich viel, allein die Freude! unsere hohen gnädig und verehrungs = würdigen Gönner! zu vergnügen, wird unser Feuer beleben, und so hoffen wir ganz gewiß unseren Wunsch zu erreichen.

NB. In Klagenfurt. Laibach. Temeswar. Oedenburg. und Wienersch = Neustad mußte ich dieses Stück wiederholen.

Der Anfang ist um 7. Uhr,

ZA POZWOLENIEM ZWIERSCHNOSCI.

Dziś w Sobotę dnia 29. 1807. Kompania Niemieckich Aktorów pod Dowodztwem Philipa Berndta będzie miała honor dać wielką Tragedyą w 5. Aktach pod Tytułem

HAMLET ARCY XIĄZE z DENNEMARK.

Początek o godzinie 7tey.

II